

Contramutan® Tropfen

Mischung zum Einnehmen

Mit
Wasserdost

Zur Anwendung bei Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Contramutan® Tropfen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Contramutan® Tropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Contramutan® Tropfen beachten?
3. Wie sind Contramutan® Tropfen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Contramutan® Tropfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen.

1. WAS SIND CONTRAMUTAN® TROPFEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Contramutan® Tropfen sind ein homöopathisches Arzneimittel bei entzündlichen Erkrankungen der oberen Luftwege. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Fieberhafte, grippale Infekte mit Entzündungen der oberen Luftwege.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON CONTRAMUTAN® TROPFEN BEACHTEN?

Contramutan® Tropfen dürfen nicht angewendet werden

- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe oder gegen Korbblütler.
- aus grundsätzlichen Erwägungen bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie
 - Tuberkulose,
 - Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen (Leukosen),
 - entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen),
 - Autoimmunerkrankungen,
 - multipler Sklerose,
 - AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion und anderen chronischen Viruserkrankungen.
- bei Alkoholkranken.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Contramutan® Tropfen ist erforderlich

- wegen des Alkoholgehaltes, wenn Sie Epileptiker sind oder an Lebererkrankungen, Hirnerkrankungen oder Hirnschädigungen leiden,
- bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39 °C ansteigt, oder bei eitrigem oder blutigem Auswurf. In diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder:

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Säuglingen unter 1 Jahr liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Säuglingen unter 1 Jahr nicht angewendet werden.

Bei Einnahme von Contramutan® Tropfen mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor Kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Contramutan® Tropfen sollen wegen nicht ausreichend dokumentierter Erfahrungen und aufgrund des Alkoholgehaltes in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Contramutan® Tropfen:

Contramutan® Tropfen enthalten 33,4 Vol.-% Alkohol. Als maximale Tagesgabe nach der Dosierungsanleitung werden von Erwachsenen bei der Akutdosierung bis zu 1,06 g Alkohol und bei der chronischen Dosierung bis zu 0,26 g Alkohol zugeführt. Ein gesundheitliches Risiko besteht u. a. bei Leberkranken, Alkoholkranken, Epileptikern, Hirnkranken oder Hirngeschädigten sowie für Schwangere.

3. WIE SIND CONTRAMUTAN® TROPFEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Contramutan® Tropfen immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis bei akuten Zuständen:

Alter bzw. (Körpergewicht)	Einzelddosis	Tagesgesamtdosis
Kleinkinder 1 – 6 Jahre (ca. 8 – 20 kg)	Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich 3 – 5 Tropfen	36 – 60 Tropfen
Kinder 6 – 12 Jahre (ca. 20 – 43 kg)	Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich 4 – 7 Tropfen	48 – 84 Tropfen
Jugendliche ab 13 Jahre und Erwachsene	Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich 5 – 10 Tropfen	60 – 120 Tropfen

Bei abklingenden Beschwerden (subakutes Stadium) nehmen die einzelnen Personengruppen 1- bis 3-mal täglich die vorgenannten Einzelmengen ein. Erwachsene und Kinder nehmen die Tropfen unverdünnt ein.

Kleinkinder sollten sie auf Zucker oder mit Flüssigkeit (Wasser, Tee) verdünnt einnehmen.

Da die Wirkstoffe von Contramutan® Tropfen besonders gut von der Mundschleimhaut aufgenommen werden, sollten die Tropfen vor dem Herunterschlucken für einige Zeit im Mund belassen werden.

Vor Gebrauch schütteln. Flasche zur Entnahme senkrecht halten.

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach der therapeutischen Notwendigkeit bzw. nach der Dauer der Erkrankung.

Wegen des Bestandteils Echinacea sollten Contramutan® Tropfen ohne ärztlichen Rat nicht länger als 2 Wochen angewendet werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Contramutan® Tropfen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Contramutan® Tropfen eingenommen haben, als Sie sollten:

Die Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels kann insbesondere bei Kleinkindern zu einer Alkoholvergiftung führen, die sich zunächst in Erregung, später in Krämpfen und Bewusstlosigkeit äußert; in diesem Fall besteht Lebensgefahr durch Atemlähmung, weshalb unverzüglich ein Arzt aufzusuchen ist. Bei Einnahme des gesamten Flascheninhaltes von 20 ml bzw. 50 ml werden etwa 5,3 g bzw. 13,3 g Alkohol aufgenommen.

Wenn Sie die Einnahme von Contramutan® Tropfen vergessen haben:

Wenn Sie eine Einnahme von Contramutan® Tropfen vergessen haben, so sollten Sie diese möglichst bald nachholen und dann mit der verordneten bzw. empfohlenen Dosierung fortfahren.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können Contramutan® Tropfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	<i>mehr als 1 Behandelte von 10</i>
Häufig:	<i>1 bis 10 Behandelte von 100</i>
Gelegentlich:	<i>1 bis 10 Behandelte von 1.000</i>
Selten:	<i>1 bis 10 Behandelte von 10.000</i>
Sehr selten:	<i>weniger als 1 Behandelte von 10.000</i>
Nicht bekannt:	<i>Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar</i>

Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind:

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellungen, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE SIND CONTRAMUTAN® TROPFEN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Faltschachtel nach "Verwendbar bis" angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Nach Öffnen der Flasche sind Contramutan® Tropfen 6 Monate bei Raumtemperatur haltbar.

Bitte verwenden Sie die angebrochene Packung nach dieser Frist nicht mehr.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Contramutan® Tropfen enthalten: Die Wirkstoffe sind: 10 g Mischung enthalten:

Eupatorium perfoliatum (Wasserdost) Ø 1 mg, Aconitum napellus Ø 1 mg, Atropa belladonna Ø 1 mg, Echinacea Ø 1 g. Die sonstigen Bestandteile sind: Ethanol 94 % (m/m), gereinigtes Wasser.

Wie Contramutan® Tropfen aussehen und Inhalt der Packung:

Originalpackung mit 20 ml Mischung, Originalpackung mit 50 ml Mischung.

Allgemeiner Hinweis:

Bedingt durch die pflanzlichen Inhaltsstoffe kann der Geschmack von Contramutan® Tropfen leicht variieren. Diese geschmacklichen Unterschiede beeinflussen weder die therapeutische Wirksamkeit noch die Qualität des Produktes. Bei Naturstoff-Präparaten gelegentlich auftretende Nachtrübungen oder Ausflockungen beeinträchtigen die Wirkung nicht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Cassella-med GmbH & Co. KG,
Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln
Telefon: 0800/1652-200, Telefax: 0800/1652-700
E-Mail: dialog@cassella-med.eu

Hersteller

Klosterfrau Berlin GmbH,
Motzener Str. 41, 12277 Berlin